

# Arosa Bärenland, Arosa

[www.arosabaerenland.ch](http://www.arosabaerenland.ch)

Das im Sommer 2018 eröffnete Bärenland liegt auf über 2000 Meter über Meer und ist in die natürliche Landschaft integriert. Dazu zählen offene Wiesenflächen, steile Abhänge mit Busch- und Strauchvegetation sowie dichte Waldzonen. Künstlich gestaute Teiche ermöglichen es den Bären, zu baden und sich abzukühlen. Die aus tierquälerischer Haltung stammenden Bären finden hier eine konsequent auf die Bedürfnisse der Tiere ausgelegte Anlage vor, die auch international zu den besten gezählt werden darf. Eine kleine Ausstellung und weitere didaktische Lehrangebote informieren über der Herkunft der Bären und über deren Biologie und Bedürfnisse.

Die 28000 m<sup>2</sup> grosse Anlage besteht aus zwei grossen Aussenanlagen und mehreren Ställen mit Vorhöfen und Zusatzgehegen. Während der Sommersaison verbringen die Bären (derzeit drei) die meiste Zeit in den weitläufigen Aussengehegen. Neben vielen natürlichen Reizen bieten die Anlagen zusätzliche Futterkisten und Totholzkletterbäume. Erstere offerieren zu unterschiedlichen Zeiten dreimal täglich kleinere Futterrationen. Da es für die Bären nicht absehbar ist, wann die Futterportion verfügbar ist, müssen sie die Futterstellen wiederholt ansteuern. Mit dieser Methode wird das natürliche Verhalten des Nahrungserwerbs der Bären gefördert, die Tiere sind dadurch stundenlang aktiv auf Futtersuche. Die «Leckerli» auf den Totholzbäumen lassen sich nur kletternd erreichen, auch dies ein natürliches Verhalten der Bären. Selbstverständlich wird noch zusätzliches Futter in den Anlagen verteilt, teilweise ist dies Fallwild (verunfalltes Wild), welches als Ganzkörperfütterung angeboten wird.



Die Hintergrundanlagen sind so konzipiert, dass sich die Bären bei Bedarf zurückziehen oder dass einzelne Tiere kurzzeitig separiert werden können. Hier finden auch die täglichen Kontrollen durch die Tierpflegenden statt, um den Gesundheitszustand der Tiere zu beurteilen. Hier stehen den Bären zudem trockene, windgeschützte Höhlen zur Verfügung, die sie für die Überwinterung nutzen können. Gleichzeitig bleiben die grossen Aussenanlagen offen, jedenfalls bis zu einer Schneehöhe von 160 cm. Sollte mehr Schnee liegen, werden die Aussengehege aus Sicherheitsgründen geschlossen. Den Tieren bleiben dann die Stallungen und die Zusatzgehege. Durch das ohnehin eingeschränkte Aktivitätsbedürfnis der Bären während der Wintermonate sind durch diese Einschränkungen keine negativen Konsequenzen zu erwarten. Auf eine Zucht wird im Bärenland bewusst verzichtet. Vielmehr sollen hier die Ressourcen den Bären zukommen, die aus tierquälerischen Haltungen aus Europa stammen und in Arosa GR endlich ein tiergerechtes Leben führen dürfen.



**Factsheet Arosa Bärenland, Arosa (GR)**

★★●

Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	Sensibilisierung für Tier- und Naturschutz, einheimische Fauna
Öffentliche Bildung	eigene Beschilderung, Tierschutzausstellung, Erlebnisweg, Bärensafari
Forschungsaktivitäten	–
Freizeitangebot	Erholung im Grünen, Abenteuerweg, Bären-Minigolf, Bären-Spielplatz
Konzept	Sensibilisierung für Tierschutz und einheimische Tierarten, Haltung in sehr natürlicher Anlage

★★ = Zoo oder Tierpark mit Artenschutz- und/oder Bildungsanspruch<sup>1</sup>

● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor

*besucht am 22.10.2020*

<sup>1</sup> Blosser Haltung einer in einem Erhaltungszuchtprogramm gelisteten Art, Standardbeschilderung oder Zooführung ohne Ranger genügt dem Anspruch nicht! Zusätzliche Bildungsbestrebungen (z. B. professionelle Führungen, eigene Schilder, Forschungstätigkeit) oder Unterstützung von Artenschutzprojekten vor Ort erforderlich! Tierhaltungskonzept ist ein Pluspunkt.